

Gemeinde Neuenkirchen- Vörden

Vorlage Nr.

102/2018

Bürgermeister

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Soziales, Jugend, Kultur, Sport und Senioren	29.11.2018	Zur Vorbereitung
Beratungsfolge Verwaltungsausschuss	Sitzungstermin 11.12.2018	Zuständigkeit Zur Vorbereitung
Beratungsfolge Gemeinderat	Sitzungstermin 18.12.2018	Zuständigkeit Zur Beschlussfassung

TOP **Bezuschussung eines mobilen Lernstandortes für die Kindertagesstätten in der Stadt Damme und den Gemeinden Holdorf, Neuenkirchen-Vörden und Steinfeld**

Beschlussempfehlung

Die Beschaffung des mobilen Lernstandortes in der Stadt Damme und den Gemeinden Holdorf, Neuenkirchen-Vörden und Steinfeld wird von den Kommunen grundsätzlich in Höhe der nicht über das Förderprogramm „Leader“ gedeckten Kosten gefördert. Dazu beteiligen sich die Kommunen mit einem Betrag von jeweils bis zu 8.800 Euro. Es ist sicherzustellen, dass die Nutzungszeiten gleichmäßig auf die Kindertagesstätten in den Kommunen verteilt werden.

Begründung

Auf Anregung einiger Kindertagesstätten ist für die Kindertagesstätten in der Stadt Damme und den Gemeinden Holdorf, Neuenkirchen-Vörden und Steinfeld das Konzept eines mobilen Lernstandortes entwickelt worden.

Das Konzept sieht vor, einen Bau- oder Zirkuswagen mit projektbezogenem Material auszustatten, um die Kindertagesstätten in die Lage zu versetzen, an unterschiedlichen externen Lernstandorten außerhalb der Kindertagesstätten zu verschiedenen Themenbereichen (z.B. Wald, Moor, Gewässer, Bauernhof, Heimatmuseum etc.) experimentell lernen zu können.

Der Wagen bleibt ca. 4 Wochen an einem Standort und kann dort von den entsprechenden Einrichtungen genutzt werden, wobei auch Begegnungsprojekte der Einrichtungen stattfinden können.

Mit diesem Konzept soll eine Sensibilisierung für die Themen im Bereich „Umwelt- und Ressourcenschutz“ erreicht werden. Der mobile Lernstandort schafft dabei die Verbindung zwischen den alltäglich in der Kindertagesstätte stattfindenden Erfahrungen und der neu zu

entdeckenden Umgebung. Für die Kinder gibt es an den neuen Orten viel zu entdecken und die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Informationen zu bekommen und Lösungen zu finden.

Neben dem direkten pädagogischen Nutzen stellt das Konzept auch ein Kooperationsprojekt der Einrichtungen dar und fördert den Austausch und den Wissenstransfer zwischen den Einrichtungen der genannten Kommunen.

Die Organisation der Nutzung durch die verschiedenen Einrichtungen erfolgt über die Kindertagesstätte St. Elisabeth in Vörden, die dieses Konzept auch als Projekt zur Förderung bei der LEADER-Region Vechta eingebracht hat.

Die Gesamtkosten für das Projekt sind mit 70.352,50 Euro veranschlagt und werden über das Förderprogramm LEADER mit 50 % gefördert. Im Vorfeld der Projekterstellung ist das Konzept den Bürgermeistern der beteiligten Kommunen vorgestellt worden, die eine Unterstützung der nicht durch LEADER getragenen Kosten zugesagt haben.

Nach Erhalt der entsprechenden Zuwendungsbescheide durch das Amt für regionale Landesentwicklung ist noch ein Betrag von 35.176,25 Euro durch die Kommunen zu finanzieren. Die Bürgermeister haben sich darauf verständigt, die Finanzierung, aber auch den Umfang der zeitlichen Nutzung zu gleichen Anteilen zwischen den Kommunen aufzuteilen, so dass sich für jede Kommune rechnerisch ein Betrag von 8.794,06 Euro, aufgerundet 8.800 Euro als Zuschussbetrag ergibt. Die Auslieferung des Bauwagens ist für März 2019 geplant, so dass der Zuschussbetrag im Haushalt 2019 veranschlagt werden müsste.

Brockmann